

Eine ungewollte Verwandtschaft

Münsterscher Rechtsanwalt schreibt einen Roman über einen fiktiven Hitler-Nachkommen

MÜNSTER. Nicolas von Lorenz ist adelig, Jurist – und der Enkel Hitlers. Natürlich nicht wirklich, denn das alles hat Robin von Weikersthal sich nur ausgedacht. Der ist übrigens auch adelig – zumindest in seinem Pseudonym –, Jurist und wohnt in Münster. Nur mit Hitler ist er nicht verwandt.

Dafür ist er seit kurzem Autor, denn Ende Februar wurde sein Erstroman „Der Hitler-Clan“ veröffentlicht.

„Ich hätte es schon schön gefunden, ein Buch zu haben, wo mein Name draufsteht“, sagt Robin von Weikersthal. Denn das ist in Wirklichkeit gar nicht sein richtiger Name, sondern ein Pseudonym. Der Rechtsanwalt möchte seine Arbeit und sein Buch aber sauber voneinander trennen.

„Wenn die Leute geschäftlich meinen Namen googeln, soll da nicht überall Hitler stehen“, sagt er. „Und außerdem sollen die nicht denken, dass ich nicht ausgelastet bin, weil ich nebenbei noch ein Buch schreiben kann.“

Ausgelastet ist er offenbar schon, denn Robin hat fast zehn Jahre gebraucht, um das Buch fertig zu schreiben. Dabei war das ursprünglich nur ein Experiment: „Ich wollte mal schauen, ob ich es durchhalte und ob ich einen Verlag finde“, sagt er. Offensichtlich hat beides geklappt.

Seine ersten Schreibereferenzen hat er bereits im Jura-Studium sammeln können. Um sich zu finanzieren, hat er einen Nebenjob bei der Zeitung angefangen. Und auch noch als Fotomodell gearbeitet.

Dieser Job war ihm aber nicht kreativ genug. Das ist beim Schreiben anders: Da braucht es Kreativität.

Und das Thema seines Buchs „Der Hitler-Clan“ ist wirklich kreativ: Der Protagonist Nicolas von Lorenzo landet durch eine Intrige im Gefängnis und nimmt notgedrungen Kontakt zu seinem entfremdeten Großvater auf, der ihn befreien soll. Der Großvater ist nicht nur ein mächtiger Geschäftsmann, sondern auch das Oberhaupt eines weltweit operierenden Mafiarings.

Unfassbares Geheimnis

So gerät Nicolas immer tiefer in die Mächenschaften seine Großvaters und erfährt letztlich ein unfassbareres Familiengeheimnis: Er ist der Nachkomme Hitlers.

Der Enkel Hitlers lebt also in Münster und arbeitet als adliger Jurist – die Parallelen zum Autor, bis auf die Verwandtschaft zu Hitler, sind auffällig. Aber nicht unbe-

dingt gewollt. Als Robin das Buch geschrieben hat, lebte er nämlich noch in Recklinghausen. Dass er zur Veröffentlichung des Buchs nach Münster gezogen ist, sei reiner Zufall. Momentan befindet er sich in noch den letzten Zügen seines Umzugs. „Dass es mich mal nach Münster verschlägt, konnte ich gar nicht ahnen“, sagt er.

Schwärmen für Münster

Aber warum wählte er dann Münster als Schauplatz? Weil Münster einfach einen guten Ruf hat. „Wenn man den Leuten sagt, dass man aus dem Ruhrpott kommt, wird man immer mitleidig angeschaut. Aber wenn man sagt, man kommt aus Münster, fangen die Leute immer das Schwärmen an“, sagt er.

Außerdem kannte Robin die Stadt schon gut: „Als gebürtiger Bielefelder kommt man ja öfter mal nach Münster, auch wenn das umgekehrt nur selten der Fall ist.“ Genau wie Münster kennt Robin auch alle anderen Schauplätze seines Buchs. Und auch einige der Handlungen sind an eigene Erfahrungen angelehnt. Etwa, wie Nicolas in Singapur wegen Drogenbesitzes im Gefängnis landet: Robin hat selbst einmal mitbekommen, wie eine Frau zu Unrecht wegen Drogenbesitzes gehängt werden sollte. So passiert es auch Nicolas in dem Buch, woraufhin er sich an seinen Großvater wendet und um Hilfe bittet.

Erst später erfährt Nicolas dann, dass er der Enkel von Adolf Hitler ist. „Ich war ei-

gentlich überrascht, dass sich da vorher noch keiner mit beschäftigt hatte. Dazu gibt es noch keinen Roman“, sagt Robin. Die Geschichte ist natürlich fiktiv und frei erfunden, aber die Randfakten sind gut recherchiert und entsprechen aktuellen Forschungstheorien. „Das Lektorat hat das natürlich auch noch mal alles überprüft, damit mir da kein Fehler unterläuft“, sagt Robin.

Die spannende Jagd des Münsteraners Nicolas von Lorenz nach der Wahrheit seiner Herkunft hat Robin den Vergleich zu Dan Brown eingebracht. Und das verkauft sich offenbar gut: „Ich habe als Autor zwar noch keinen Namen, aber der Titel ist doch auffällig“, sagt Robin. Sein Buch musste bereits nachgedruckt werden, die erste Auflage war schnell vergriffen. „Das darf ich nur nicht auf den Stun-

denlohn umrechnen“, sagt er, da er fast zehn Jahre für das Buch

gebraucht hat. Immer wieder hat er etwas überarbeitet, geändert und von Freunden lesen und korrigieren lassen. Letztlich wurde es von 500 auf 300 Seiten gekürzt: „Das tut auch weh“, sagt er, „aber um einige Sätze hab’ ich nachher auch gekümmert.“

Spaß muss es ihm jedenfalls gemacht haben, denn am zweiten Buch wird schon gearbeitet. Eine Fortsetzung wird es allerdings nicht, es soll inhaltlich ganz anders werden. Trotzdem: Parallelen zu seinen Erlebnissen und Orten, die er schon besucht hat, wird es wieder geben. Die Frage, ob es dann um ein Bielefelder Fotomodell gehen wird, verneint er allerdings lachend. Lisa Fraszewski

Seinen wahren Namen mag der Autor nicht nennen, um Arbeit und Buch sauber trennen zu können. Foto RED



Seelenschwester von Tom Waits

Vor fünf Jahren war Eleni Mandell das letzte Mal in Münster zu Gast. Am kommenden Dienstag, 1. April, präsentiert sie im Pumpenhaus ihr neuestes Album „Let’s fly a kite“ in der Reihe „Musik, die unsere Techniker lieben“. Den Punk der frühen Jahre und die Underground-Hipness hat die kalifornische Sängerin längst hinter sich. Unaufdringlich und geradezu schulterzuckend swingt die Seelenschwester von Tom Waits und Chuck E. Weiss erfrischend und gleichzeitig verträumt durch ihr Album. Unterstützung für die Platte holte sie sich von der Backingband der britischen Rocklegende Nick Lowe.



TECHNISCHE SOFORT-HILFE VOR ORT DIE NEUE SERVICE STATION IM TELEKOM SHOP

An den neuen Service Stationen bietet Ihnen die Deutsche Telekom jetzt schnelle Sofort-Hilfe in ausgewählten Telekom Shops an. Profis kümmern sich vor Ort um technische Probleme an mobilen Endgeräten, beantworten Fragen und bieten außerdem eine Vielzahl an praktischen Services.

Zum Angebot gehören zum Beispiel der **Datentransfer** von Inhalten des alten Handys auf ein neues Smartphone, **Software-Konfigurationen**, **Viren-Checks** der Hardware und sogar eine **kostenlose Handyreinigung**. Darüber hinaus erhalten Sie an der Service Station direkt ein Leihgerät, wenn das eigene Mobiltelefon defekt ist. Zur Eröffnung der neuen Service Stationen kommt jeder Shop-Besucher in den Genuss eines besonderen Angebots: Für einen **Handy Datentransfer L** zahlen Kunden nur 14,95 € statt 19,95 €!

Kennen Sie auch schon unseren **Handyankauf**? Tauschen Sie Ihr altes Handy gegen einen Gutschein ein: Einfach Handy abgeben, Wert errechnen lassen, Gutschein mitnehmen – oder gleich im Shop einlösen, z. B. für schickes Zubehör, ein neues Smartphone oder einen unserer praktischen Services. Das Beste aber ist, dass man unter www.telekom.de/terminvereinbarung ganz bequem online seinen **persönlichen Beratungstermin** an der Service Station vereinbaren kann und im Shop nicht warten muss. Besuchen auch Sie die Service Station im **Telekom Shop** in Münster in der **Ludgerstraße 30** und erleben Sie, wie schnell und einfach Profi-Hilfe sein kann.

„Wischi waschi wischi“ im Freiherr vom Stein



Seit Oktober 2010 lädt Detlev Jöcker, der erfolgreichste Kinderliedermacher Deutschlands, Kindergarten- und Schulkinder in das „Tamusiland“ ein. Die Musik-Clip Sendung von Super RTL wurde bereits 750 Mal ausgestrahlt und die DVD kürzlich mit Gold ausgezeichnet. Im Rahmen seiner aktuellen „Bunte Liedewelt“-Tour gastiert Detlev Jöcker am morgigen Donnerstag, 27. März, im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Neben Liedern aus seiner Sendung „Tamusiland“ singt und spielt der Kinderliedermacher aus Münster viele seiner alten und neuen Bewegungshits wie „1,2,3 im Sauseschritt“, „Wischi waschi wischi“ und andere. Singen, Tanzen und Mitmachen ist das Motto dieses Konzerts, das um 17 Uhr beginnt. Foto RED

HANDY DATENTRANSFER – SCHNELL UND EINFACH IHRE DATEN ÜBERTRAGEN!

Meine Daten

- Kontakte
- SMS
- Bilder
- Kalendereinträge
- Videos
- Klingeltöne

Schnelle technische Hilfe in Ihrem Telekom Shop

nur **14,95 €*** statt 19,95 €

*Angebot gilt nur vom 24.03. bis 06.04.2014.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.